

stablerstab zu tragen. Die Chartisten, aus den verschiedenen Theilen der Stadt herbeikommand, versammelten sich endlich an ihrem Bestimmungsorte. Man hatte 150,000 Menschen erwartet; es fanden sich aber nur 25,000 ein, welchen etwa 10,000 von der Neugierde herbeigelockte Zuschauer zuzurechnen waren. Der Führer Feargus O'Connor wurde aufgefordert, sich zu dem Polizei-Vorstande Mayne zu begeben. Dieser machte ihm bekannt, daß die Abhaltung der Versammlung geduldet werden solle, wenn er sich für den friedlichen Verlauf verbürge; der Zug nach Westminster werde aber mit Gewalt verhindert werden. Die bestürzten Chartisten sahen ihr ganzes Vorhaben vereitelt. Die Versammlung, welche nur des Zuges wegen veranstaltet worden, war nun zwecklos und ging bald in Verwirrung auseinander. Mißgeschick verfolgte diese Petition selbst bis in das Haus der Gemeinen hinein. O'Connor behauptete bei der Uebersendung, daß 5,706,000 Unterschriften vorhanden seien. Wenige Tage später wurde aber die wirkliche Zahl 1,900,000 festgestellt, von denen viele dieselbe Hand verriethen, andere fingirt, scherzhafte und unverschämte Nachbildungen waren: die Namen der Königin, des Herzogs von Wellington, der von Sir Robert Peel und anderer waren verschiedene Male von fremder Hand unterschrieben. Das Mißlingen der Chartisten-Agitation lieferte wiederum ein Beispiel der Aussichtslosigkeit einer Sache, welche weder eine Partei im Parlament, noch die aufgeklärte öffentliche Meinung für sich hat.

d. Die Agitation zur Aufhebung der Korngesetze. *)

Die englischen „Korngesetze“ waren seit 1815 wiederholt Gegenstand der Discussion geworden. Sie hatten unter der commerciellen und industriellen Bevölkerung eben so entschiedene Gegner, wie in der landbesitzenden Aristokratie eifrige Vertheidiger. Nachdem im Jahre 1773 eine Parlamentsacte den seit Karl II. bestehenden Schutzzoll bedeutend ermäßigt hatte, wurde 1815 an die Stelle des Protections-Systems sogar ein Prohibitivsystem eingeführt, welches für das ohnehin schon schwer besteuerte Volk sich äußerst drückend erwies und 1828 der sog. sliding scale weichen mußte, einer Maßregel, welche den Schutzzoll von der jedesmaligen Höhe der Kornpreise abhängig machte. Nachdem 1832 durch die Reformbill das politische Monopol der Aristokratie gestürzt und ein großer Theil ihrer Macht an die Mittelklassen übergegangen war, glaubten einzelne tiefer blickende Männer auch das ökonomische Monopol der Aristokratie beseitigen zu können, und zwar auf directem Wege, während der Chartismus den indirecten Weg mittelst weiterer Ausbildung der Parlaments-Reform einschlug.

*) Zum Theil nach „Unsere Zeit, deutsche Revue der Gegenwart“, 1865.